

Das kleine Magazin für Asendorf und Umzu !
mit der Beilage "Kirchblick"



In dieser Ausgabe :

Wirtschaft

*Milcherzeuger in
Kooperation*

Backtag

*Frisches Brot und Butter-
kuchen aus dem Backhaus*

Vorweihnachtszeit

*Was man in Asendorf alles
verpassen kann*

L(i)ebenswertes Asendorf

*Essen auf Rädern – auf
viele Schultern verteilt*

Neues aus Asendorf u.U.

*Fahrradgruppe
Bücherbox
Diskothek Break Out*

Das Beste an Asendorf ist...

*Ortsteiltreffen
Kuhlenkamp-Uepsen*



www.vb-aw.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr
Partner
vor Ort!

Volksbank
Aller-Weser eG

Hacke-Döhrmann GbR

Milcherzeuger in Kooperation



Von links nach rechts: Gritt Djuren, Erika Döhrmann, Wilfried Kuhlenkamp, Helga Hacke, Werner Döhrmann, Dorit Döhrmann, Charlotte, Henrik Döhrmann, Jan Hacke, Volker Hacke, Reiner Döhrmann, Birgit Hacke

Im nunmehr 23. Jahr wirtschaften Reiner Döhrmann aus Kampsheide und Volker Hacke aus Graue als Milchviehhalter gemeinsam in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Den Betrieb kennen die meisten Asendorfer zumindest vom Vorbeifahren. Es ist der letzte an der B 6 in Richtung Wietzen gelegene Hof unserer Gemeinde in Graue, rechts von Steimkes Landhotel und vor der Palettenfabrik Schlesselmann.

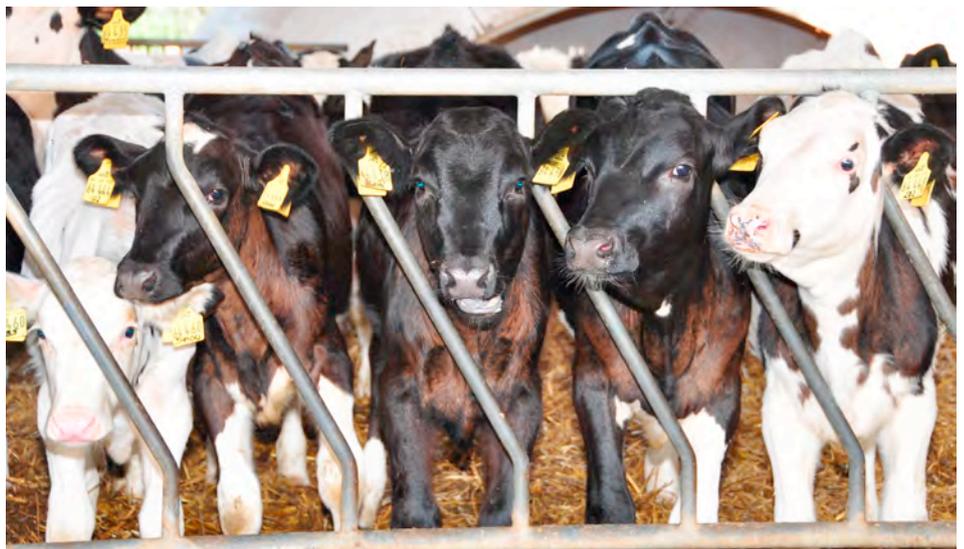
Zum 01.07.1992 hatten Reiner Döhrmann und Volker Hacke die Kooperation in der Milcherzeugung begonnen. Die Kuhzahlen ihrer noch typischen Mischbetriebe waren mit jeweils 25 Stück eher überschaubar. Um auf Dauer aber einen ernsthaften Existenzbeitrag liefern zu können, erschien ihnen ein Ausbau dieses arbeitsintensiven Betriebszweiges zwingend. Als Hindernis und Wachstumsbremse bestand jedoch die 1984 eingeführte Milchquote. Eine einzelbetriebliche Fortentwicklung in der Milch war teuer. Das Zusammenlegen

der Kuhbestände bot einen Lösungsansatz, wenigstens arbeitswirtschaftliche Vorteile zügig nutzbar zu machen.

Eine auf dem Hof Hacke vorhandene Halle wurde zu einem Laufstall mit ca. 60 Liegeboxen und Doppel-4er-Autotandem-Melkstand umgebaut. Offensichtlich funktionierte die Kooperation von Reiner und Volker innerhalb ihrer GbR von Beginn an reibungslos. Denn kaum vier Jahre

nach GbR-Start bedeutete 1996 eine erste Stallerweiterung um dreißig Liegeboxen auch eine Ausweitung des Bestandes um 50%. Außerdem wurde ein Kranken- und Abkalbestall auf Stroh geschaffen mit Platz für zehn Tiere. 2001 folgte eine zweite Erweiterung des Boxenlaufstalls um mehr als die Hälfte der neuen Kapazität bzw. um etwa fünfzig Liegeboxen. Die bislang letzte größere Baumaßnahme stellt die Errichtung einer Liegehalle für trockenstehende und abkalbende Kühe auf Stroh im Jahr 2011 dar.

Dem mit dem Wachstum der Rindviehbestände ihrer GbR einhergehenden Mehr an Arbeit begegneten die Gesellschafter zunächst mit der Ausweitung ihrer eigenen Arbeitszeit sowie verbesserter Mechanisierung der täglichen Arbeiten. Seit gut zehn Jahren, etwa nach der zweiten Erweiterung, werden Volker und Reiner von einer halbtagsbeschäftigten Fremdarbeitskraft unterstützt. Die sogenannten täglichen Arbeiten binden enorm viel Arbeitskraft. Für das Melken der etwa 160 milchgebenden Kühe wer-



Die Nachzucht



BREMER
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Für alle, die ihr Auto lieben
Unsere SEHR GUTE Autoversicherung

fair versichert
VGH

VGH Vertretung Christian Stell
Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757
christian.stell@vgh.de



Finanzgruppe

den einschließlich Vorbereitung und Reinigung des Melkstandes fast acht Stunden benötigt. Ungefähr noch einmal soviel Zeit nimmt das Versorgen der Tiere (Füttern von Kühen, Jungvieh und Kälbern, Boxenreinigung, Siloabdecken, ...) in Anspruch.

Rund die Hälfte der weiblichen Rindernachzucht wird von einem externen Partner aufgezogen. Darüber hinaus bewirtschaftet Reiner Döhrmann auf dem Kampsheider Hof noch 700 Schweinemastplätze, Volker Hacke in Graue 350.

Im täglich geöffneten Hofladen Hacke werden eigene Eier und saisonal Erdbeeren, Hausmacherwurst von eigenen Schweinen, sowie direkt von Erzeugern vor Ort Büffelmozzarella, Honig, Spargel und Heidelbeeren verkauft. Rund 230 ha in unserer Gemeinde belegene Fläche werden aktuell bewirtschaftet. Sie setzen sich zusammen aus 50 ha Dauergrünland sowie in Fruchtfolge 30 ha Raps, 50 ha Mais und insgesamt 100 ha Getreide (Roggen, Gerste, Weizen).

Das Arbeitspensum wird zur Zeit

von 4½-5 Arbeitskräften bewältigt. Neben den beiden Betriebsleitern, der halben Fremdarbeitskraft, den Ehefrauen Dorit Döhrmann und Birgit Hacke, die abwechselnd die Abendmelkzeit allein übernehmen, ist seit dem 1. August Henrik Döhrmann, Reiners und Dorits Sohn, Arbeitnehmer der GbR. Nach dem Schulabschluss absolvierte er zunächst seine landwirtschaftliche Lehre auf Betrieben mit Milchvieh, Schweine- und Bullenmast, aber auch mit Biogas in den Landkreisen Verden und Rotenburg. Zwischen ein- und zweijähriger Fachschule (Albrecht-Thaer-Schule, Celle) hat er ein halbes Jahr Australien bereist, dort u.a. auf einer Getreide- und Schafsfarm gearbeitet. Auch Birgit und Volker Hackes Sohn Jan sieht seine Zukunft in der Landwirtschaft, hat nach dem Abitur 2015 aber noch die eigentliche Berufsausbildung vor sich.

Die Wochenenddienste werden zur Zeit auf drei Duos aufgeteilt. Birgit und Volker Hacke, Dorit und Reiner Döhrmann sowie Jan Hacke und



Der Hofladen

Henrik Döhrmann. Alle anfallenden Arbeiten können von zwei verschiedenen Familienmitgliedern erledigt werden, was einerseits die Schlagkraft erhöht, vor allem aber auch einen reibungslosen Ersatz bei geplantem oder unvorhergesehenem Ausfall ermöglicht. So kann jeder insgesamt bis zu zwei (!) Wochen Urlaub pro Jahr machen.

Über die eigene Landwirtschaft hinaus ist ehrenamtliches Engagement seit Jahren Alltag. Reiner gehört seit 1996 dem Asendorfer Gemeinderat an und ist Ortsvertrauensmann des Landvolks. Volker ist Aufsichtsratsmitglied der Molkerei und Vorsitzender des Milchkontrollrings Grafschaft Hoya. Die Schulen (3./4. Klasse der Grundschule Asendorf, 6. Klasse des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen) sind mehrfach zur Hofbesichtigung gekommen. Birgit ist seit 15 Jahren im Vorstand des TSV Asendorf bzw. der HSG Bruchhausen-Vilsen aktiv. Dorit engagiert sich als Landfrau beim Projekt „Kochen mit Kindern“. Zum Zukunftstag bietet die GbR Plätze an. Eine Freude für alle Seiten ist der regelmäßige Hofbesuch einer Schule für behinderte Kinder aus Hannover.

*Ein Bericht von Frederik Gissel
Fotos: Birte Menke*



Der Offenstall

Fahrschule Leupold GmbH
 ALLE KLASSEN
 BORSTEL · WIETZEN · ASENDORF
 Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
 www.fahrschule-leupold.de

Dachdecker - Zimmerei
Fachbetrieb
 Dächer
 Fassaden
 Bauklempnerei

DACHDECKER-MEISTER
 HEINZ GmbH
 LOGEMANN

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
 Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Backen in den fünfziger Jahren

"Pass up de Katten!" – eine Anordnung, eine Aufforderung oder eine Erinnerung an die eigene Kindheit?

Hierzu werden Sie im Laufe dieses Berichtes mehr lesen. Jetzt erst einmal zur Vorgeschichte:

"Unser tägliches Brot gib uns heute..." so beten wir das Vaterunser. Sicherlich haben wir beim Gebet nicht die gesamte Entstehungsgeschichte eines Brotes vor Augen. Warum auch? Brot ist heute jederzeit und fast überall – selbst an Tankstellen – zu kaufen. Dies war aber nicht immer so! Wenn ich die Erinnerungen an die "gute, alte Zeit" aktiviere, dann kommen mir andere Details in den Sinn: z.B. "Bring den Zeddel maal wieter!" – gemeint war der Laufzetteln, der zu früherer Zeit ein wichtiges Instrument der Nachrichtenweitergabe und auch der Terminabsprache im Ort darstellte. In gewissen Teilen somit eine Vorform unseres heutigen "doodle". Mit Hilfe des Laufzettels wurde auch der Termin für den Backtag abgesprochen.

Der Backtag war nicht nur eine Angelegenheit der einzelnen Familie sondern der gesamten Nachbarschaft.



Angeheizter Backofen im Kreismuseum Syke



Backhaus auf dem Hof Arbste 7 nach dem Wiederaufbau

Denn das aufwendige Anheizen eines Backofens im Backhaus war nur dann sinnvoll, wenn möglichst viel Backgut gebacken werden konnte. Zum Anheizen dienten Baumreisig sowie armstarke Knüppel und Holzscheite. Das Feuer wurde Stunden vor dem Backen am Ofeneingang entzündet. Die Erwachsenen legten ständig große Holzscheite nach. Damit der Ofen gleichmäßig erhitze, wurde die Glut mit langen Schürstangen im Backofen mehrfach gewendet und verteilt. Dies geschah solange, bis die Backfläche und die Ofenwölbung eine grauweiße Färbung zeigten. Ein Zeichen für die richtige Backtemperatur, die dann bei ca. 300 Grad gelegen haben dürfte.



Glutkratzer und Schürstangen zum Verteilen der Glut sowie Besen zum Ausfegen des Backofens vor dem Einschub der Brote.

Fotografiert im Kreismuseum Syke

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders e.K.

Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.



Cord Meyer

gelernter Garten- und
Landschaftsbauer

... so naturnah
wie möglich!

Neue Straße 21
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73/9 524 524

- Taggerechte Gartenpflege
und -umgestaltung
- Obst- und Ziergeholzschnitt



DE WINNEWÖRP

- Fallarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Der Brotteig war bereits Stunden vorher von den Frauen im Schweiß ihres Angesichts kräftig geknetet und gewalkt worden. Sicherlich tropften bei dieser schweißtreibenden Arbeit



Letzte Vorbereitung der Brote vor dem Einschub

auch einige aromatisierend wirkende Schweißtropfen mit in den Teig.

Das Backhaus bestand nicht nur aus dem Ofen sondern auch aus dem vorgelagerten Raum, in dem bei uns zu beiden Längsseiten insgesamt zehn Erwachsene auf einer Bank Platz nehmen konnten. Wir Kinder fanden dann höchstens noch auf den Knien der Erwachsenen einen Platz.

Für die Erwachsenen war zu diesem Zeitpunkt bereits ein großer Teil der Arbeit getan. Zeit um ein wenig innezuhalten und mit einem oder mit zwei Korn "up een Been kannst nich stahn!" darauf anzustoßen. Denn das Backen war nicht nur Arbeit, es war auch Kommunikation und dörfliches Miteinander. Uns Kindern erschien die Zeit bis zum ersten Einschub des zu Laiben geformten Brotteigs unendlich lang. Vor dem Einschub

musste auch noch erst die Glut mit einem Glutkratzer aus dem Backofen heraus gekratzt werden, um anschließend den Backraum mit einem nasen Sack auszuwischen.

Dann endlich wurden die Laibe mit einer Backschaufel eingeschoben. Zeitgleich war der Lehmbooden unserer Diele mit dem im Spitzdrescher ausgedroschenem Stroh ausgelegt worden, auf dem dann das Backgut auskühlen sollte. Im Backhaus selbst wurde die Kommunikation indes immer aufgelockerter und heiterer – sicherlich auch weil hier im Rahmen des Zuprostens zum wiederholten Male der Spruch "up een Been kannst nich stahn!" gefallen war. Für uns Kinder wurde es dann im Backhaus natürlich auch immer interessanter.

Aber irgendwann kam der Spruch: "Soo nun gaht mal up de Deel un passt up de Katten!"

Dieser Spruch war Anordnung, Aufforderung und Kindheitserinnerung zugleich. Anordnung für uns Kinder, darauf aufzupassen, dass die Katzen nicht ans Backgut gehen. Weil die Anordnung jedoch mit einem Augenzwinkern gegeben wurde, war es auch eine Aufforderung für uns Kinder, wenn wir dann doch nicht widerstehen können und von dem Backgut naschen, dieses dann aber doch gefälligst auf die Katzen zu schieben. Und letztendlich auch Erinnerung an die eigene Kindheit, weil unsere Eltern in deren Kindheit genau das Gleiche erfahren und genutzt haben.

Wir waren auch im Nu verschwunden und platzierten uns neben den frisch gebackenen Broten im Stroh.

Hatte es mit den Brotlaiben noch



Entnahme der fertig gebackenen Brote mit der Brotschaufel

Stunden gedauert, bis sie fertig gebacken waren, konnten die im Anschluss eingeschobenen Butterkuchen bereits nach sehr kurzer Zeit wieder entnommen und bei uns im Stroh abgelegt werden. Der Duft dieser frischen Backwaren steigt mir heute noch in die Nase, wenn ich nur daran denke. Sie können mir glauben, die "Katzen" waren damals mehr als einmal am frischen Butterkuchen. Sie nahmen aber immer nur vom Rand und vom Brot wurde immer nur eine überstehende Kruste abgebrochen!

Ende der fünfziger Jahre wurde diese Tradition nach und nach aufgegeben. Backhäuser blieben ungenutzt oder wurden zu Abstellräumen, Hühnerställen aber auch Kinderspielflächen umgenutzt. Mit dem Backhaus ging auch ein Stück bewahrenswerter Geschichte und eine lange Tradition des dörflichen Miteinanders verloren. Schade!

Ein Bericht von Fredi Rajes

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauprüfung/Bewertung
gemäß § 117 Ziffer 2

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 04247 - 14 22
Mobil: 0174 - 39774 52

RICA

Therapie Legasthenie/Dyskalkulie
Förderunterricht Deutsch/Mathematik

Ramona Schumann
qualifizierte Pädagogin

Uepser Str. 26
27330 Asendorf
04253/800679
schumann-ramona@t-online.de

Weihnachten 2014

Asendorf in der Vorweihnachtszeit

Was kann man in Asendorf verpassen, wenn man nicht aufpasst? Eine ganze Menge. Neben diversen betrieblichen und vereinseigenen Weihnachtsveranstaltungen bietet Asendorf einiges, damit sich jeder auf seine eigene Art in Stimmung versetzen kann.

Ab in den Winter

Weihnachten war zu dem Zeitpunkt noch ein ganzes Stück weg, als die Hobby-Ausstellung am 1. und 2. November in den Räumen von „Steimkes Landhotel“ in Graue stattfand. Bereits zum 6. Mal luden Martina und Eyck Steimke und viele Hobby-Künstler zum Schauen, Stöbern und Kaufen ein. Rechtzeitig genug, um nicht auf dem „letzten Drücker“ noch passende Geschenke suchen zu müssen. Dabei konnten die zahlreichen Gäste es sich natürlich auch gemütlich machen mit Torte, Kaffee und Kuchen. Wer die diesjährigen Highlights der Ausstellung verpasst hat, der sollte sich das erste Wochenende im November 2015 schon jetzt vormerken.

Außerdem können Gruppen und Betriebe in „Steimkes Landhotel“ auch ihre private Weihnachtsfeier planen, aber dafür dürften die Termine in diesem Jahr schon sehr knapp sein (info@steimkes-landhotel.de).



Zimt & Sterne-Markt

Vielen Asendorfern ist „Die alte Gärtnerei“ mittlerweile ein Begriff. Sie kennen die besonderen Angebote und schätzen die Möglichkeit saisonal einkaufen zu können. Auch dieses Jahr findet wieder ein vorweihnachtlicher Markt mit Kunsthandwerk, Naturkost, Kaffee, Tee, Punsch und selbstgebackenem Kuchen statt.



Zimt & Sterne Markt
 Samstag, den 22. November 2014
 von 10-18 Uhr
 Punsch, plaudern, Einkaufen,
 Tee, Kaffee und Kuchen, natürlich Bio
Die alte Gärtnerei - Asendorf
 Essener Straße 12, 27330 Asendorf

Bereits zum vierten Mal laden wir zu unserem Zimt & Sterne Markt ein. An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit unser Naturkostsortiment in aller Ruhe anzuschauen und dabei mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Tee oder Punsch, sich langsam auf die Adventszeit einzustimmen. Eine kleine, aber feine Auswahl an Kunsthandwerkern präsentieren an diesem Tag bei uns in der alten Gärtnerei ihre Arbeiten. Eine gute Gelegenheit das eine oder andere Weihnachtsgeschenk in aller Ruhe auszusuchen.



Wir freuen uns schon Elke & Renate



Adventlicht

Am 7. Dezember von 14.00 bis 19.00 Uhr ist auf dem Hof in Arbste „Adventlicht“ - duftende Leckereien á la Dorfweiber, Punsch dazu, Vera Henze erzählt: Alumette – eine Geschichte von Tomi Ungerer – und die Rumpeltruppe Asendorf ist zu Gast mit advent- und weihnachtlichen Liedern auf hochdeutsch und op platt. Leichter Schneefall ist bestellt ...



Arbster Adventlicht
 Hofkammerladen der „Spinnenden Dorfweiber“
 Nützliches und Geschenke – alles handgemacht
 So. 07.12.2014, 14 – 19 Uhr
 Hof Arbste 7
 Asendorf (Frischwaren, Naturkost, Kunsthandwerk, Backwaren)
 Naturkostladen Essener Straße 12, 27330 Asendorf
 Tel: 04253 / 1608
 Fax: 04253 / 909059
 Öffnungszeiten:
 Mo-Sa 10-13 Uhr
 Mi & Fr 15-18 Uhr
 Leckeres, fruchtliches, Lustig und hochdeutsch und op platt, Kaffee, Kuchen, Punsch

Hüttenzauber im Garten

Für alle die an einer Weihnachtsfeier teilnehmen möchten, sich aber lieber kurzfristig nach dem Wetter und der eigenen (guten) Laune richten, wiederholt Gerd Uhlhorn in seinem großen Garten den im letzten Jahr erstmalig veranstalteten Hüttenzauber. Freitag, den 5.12., und Sonnabend, den 6.12., beginnt der Hüttenzauber um 18.00 Uhr. Ab 19.00 Uhr hat man am Sonnabend zusätzlich Gelegenheit am Buffet im Saal teilzunehmen, Party inclusive. Sonntags ab 14.00 Uhr geht es weiter. Dazu spielt ab 15.00 Uhr die „Kleine Dorfkapelle“.

24. Asendorfer Weihnachtsmarkt am 14.12. 2014

Seit 1991 duftet es an jedem dritten Advent rund um den Asendorfer Bahnhof nach Knipp und Keksen, nach Punsch und Glühwein. Dann ist wieder Weihnachtsmarkt in Asendorf.

Am 14. Dezember 2014 warten in der Zeit von 11.00 bis 19.00 Uhr auch in diesem Jahr über 50 Aussteller mit ihren vielfältigen Angeboten auf die Marktbesucher. Eine gute Gelegenheit, letzte Geschenke zu besorgen, Freunde zu treffen und Spaß zu haben. Besucher loben seit Jahren den besonderen Charakter des Marktes. Dafür sorgen insbesondere die vielen örtlichen Vereine mit Ihren Ständen.

Der Automobil- und Motorsportclub (AMC) beweist seit Jahren an der großen Knipp-Pfanne, dass seine Mitglieder nicht nur auf der Straße alles im Griff haben. Am Stand des DRK Ortsverbandes sowie des Schützenvereins Haendorf werden selbst

Frisches Obst und Gemüse aus biologischem Anbau



Molkerei Frischwaren
 Naturkost - Vollsortiment
 Hollener Brot- und Backwaren

Naturkostladen

Renate Brümmer & Elke Kirstein GbR
 Essenerstr. 12
 27330 Asendorf
 Tel: 04253 / 1608
 Fax: 04253 / 909059
 Öffnungszeiten:
 Mo-Sa 10-13 Uhr
 Mi & Fr 15-18 Uhr



Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
 0 42 53 / 292

Netze für neue Energie

avacon



Weihnachtliche Gitarrenklänge

Schon seit dem Jahr 2007 wird die Asendorfer Kirche am 2. Dienstag im Dezember von weihnachtlichen Gitarrenklängen erfüllt. So werden sich auch in diesem Jahr wieder ca. 35 Gitarristinnen

gebackene Weihnachtskekse angeboten und die Frauengruppe bietet traditionell selbst gemachten Heringsalat und Fischbrötchen an. Der Fisch wird extra für diesen Marktsonntag direkt aus Bremerhaven geholt. Für den Durst der Marktbesucher haben der TSV Asendorf sowie die Schützenvereine aus Asendorf, Hohenmoor und Haendorf passende Angebote.

Bei der Feuerwehr warten Bratwurst und Pommes auf Käufer. Für den Festtagsbraten der Marktbesucher sorgt die Interessengemeinschaft Asendorf. In der Frisch-Geflügeltombola gibt es insgesamt 75 Tiere zu gewinnen - vom Huhn bis zum großen Puter ist alles dabei.

aus den drei Asendorfer Gitarrengruppen (rot/weiß/blau) im Altarraum der Kirche einfinden, um ihre Lieder vorzustellen und gemeinsam mit den Gästen zu singen. Das Repertoire umfasst dabei traditionelle und moderne Weihnachtslieder aus aller Welt, die auf eine gemütliche Winter- und Weihnachtszeit einstimmen sollen.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Ulrike Schilling, die sehr viel Zeit und Herzblut in Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung investiert. Um den Liedern eine individuelle Note zu verleihen, werden u.a. verschiedene Stimmlagen erarbeitet. Das Ergebnis



Ulrike Schilling

all dieser Mühen präsentieren die Asendorfer Gitarrengruppen beim diesjährigen Weihnachtskonzert am 9. Dezember 2014 um 19.00 Uhr in der Asendorfer Kirche.

Seniorenweihnachtsfeier am 15. Dezember um 14.30 Uhr

Die Seniorenweihnachtsfeier ist in den letzten Jahren mehr und mehr zu einem jährlichen Treffpunkt der Senioren im Kirchspiel Asendorf geworden. Bei Kaffee und Kuchen werden alte Bekanntschaften vertieft und neue geknüpft. Die politische Gemeinde, das Rote Kreuz, der Sozialverband und die Kirchengemeinde bereiten den Nachmittag gemeinsam vor.

Während der Kaffeetafel besteht die Möglichkeit für Gespräche. Dann weckt Hans Schröder mit seinen Geschichten rund um Häuser und Personen aus Asendorf die Erinnerung an alte Zeiten. Bürgermeister Kabbert und Pastor Dreyer berichten aus dem Gemeindeleben in Asendorf. Die Organisatoren freuen sich schon jetzt auf den Nachmittag. Telefonische Anmeldungen nehmen Bärbel Helmke (04272/234), Hans-Jürgen und Helga Löhmann (04253/418) und das Pfarramt (04253/362) entgegen.

Ein Bericht von Heiner Menke



Foto:
Gerald Runge

Nikolausfahrten der Museumsbahn in der Adventszeit: Samstags fahren die Züge in Asendorf um 15.15 und 17.23 ab, sonntags um 12.45, 15.15 und 17.23 Uhr.

27305 Bruchh.-Vilsen

Am Bahnhof 1

Bürozeiten: Mo. u. Do. 18 bis 20 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr
Unterricht: Mo. u. Do. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

27330 Asendorf

Alte Heerstraße 53

Unterricht und Anmeldung: Mi. u. Fr. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0162 2151386

www.fahrschule-stroeh.de • E-Mail: fahrschule-stroeh-gmbh@web.de

???

STROH

Fahrschule
... und mehr



ProHaus:
das Marken-
Ausbauhaus

ProHaus Verkaufsbüro
Detlef Reimann
Alte Heerstr. 30
27330 Asendorf
Mobil 01 70.324 0127
Tel. 0 42 53. 800 5115
d.reimann@prohaus.com

ProHaus.
Nichts leichter als das!
www.prohaus.com

L(i)ebenswertes Asendorf

Essen auf Rädern – ein unentbehrlicher Dienst für Asendorf



**Margret Brünjes und Heinz Lührsen
beim Einladen des Essens**

„Essen auf Rädern“ gehört zu den unentbehrlichen Hilfen für Millionen Menschen in Deutschland, die nicht in der Lage sind, selbst ihr Essen zuzubereiten. Seit Februar 1987 besteht in Asendorf eine Gruppe Freiwilliger, um täglich das Essen auszufahren. Lange Zeit teilten die Fahrerteams das Essen mit dem eigenen Wagen aus. Seit April 2010 gibt es ein eigenes Auto, das bis August 2014 schon siebzigtausend Kilometer gefahren ist, täglich etwa vierzig bis sechzig Kilometer.

Während früher für die gesamte Organisation von „Essen auf Rädern“ das DRK in Asendorf zuständig war, ist heute die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Bruchhausen verantwortlich. Das Essen wird in der Küche des DRK-Seniorenheims in Barrien gekocht und von dort nach Bruchhausen-Vilsen transportiert. Hier holen es die Fahrerteams ab.

2013 wurden fast 6500 Essen ausgeliefert. Früher waren es bis zu 20, heute verteilen 13 Fahrerteams das Essen. Bei der Verteilung geht es nicht nur um das leibliche Wohl der

Essenempfänger. Für viele ist das Bringen des Essens der einzige Außenkontakt, den sie am Tage haben. Um so mehr schätzen sie diese einzige Möglichkeit, mit anderen zu reden, zumal es ja vielfach alte Bekannte aus Asendorf sind.

Die Freiwilligen fahren jeweils eine Woche das Essen an augenblicklich 25 Empfänger aus. Um 10.30 Uhr ist Abfahrt in Asendorf. Meist dauert die Verteilung zwei bis zweieinhalb Stunden. Es lässt sich leicht ausrechnen, dass jeder Fahrer drei bis vier Mal im Jahr mit einem Einsatz rechnen muss. Also keine übermäßige Beanspruchung der Freizeit, die im Kontakt mit anderen Menschen verbracht wird. Um den Einsatzplan festzulegen, sich gegenseitig abzustimmen und Erfahrungen auszutauschen, gibt es zweimal im Jahr ein Treffen.

Die für diesen unentbehrlichen Dienst Tätigen wünschen sich dringend Nachwuchs - Männer und Frauen - da manche in ein Alter gekommen sind, in dem solche Arbeiten doch etwas schwerer fallen. Auch junge Leute, soweit sie denn wegen der beruflichen Belastung Zeit haben,



Thea Böhl bekommt das Essen

wären durchaus willkommen.

Wer Interesse hat, sollte bei Bernd Niemeyer 04253/909127 oder Karl Campe 04253/801881 anrufen oder per Mail eine Nachricht an <campe@gmx.de> geben. Über zusätzliche Helfer würden sich alle, auch die Empfänger freuen.

Ein Bericht von Fredi Rajes



*Bücher, Spiele
und Geschenke*

Manufaktur Asendorf
Barbara Siemers
Bahnhofstr. 1 • Tel. 04253 / 566
www.manufaktur-asendorf.de
Geöffnet: Mo bis Fr 8 - 18 Uhr
an den Advents-Samstagen 10 - 18 Uhr



Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin

Studio

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 042 53-80 12 69
oder 0151-1790 42 15

FRISEUR
RUNGE

Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de



Denn Radeln macht die Wadeln stark

Dieter Meyer, selbst leidenschaftlicher und ausdauernder Radfahrer, fährt gern mit anderen zusammen. Er vermisst in Asendorf eine sich regelmäßig treffende Fahrradgruppe, wie es sie anderswo gibt. Da die unter Fünzigjährigen in der Woche durch die Arbeit und an den Wochenenden durch die Familie ausreichend belastet sind, wendet er sich hauptsächlich an die über Fünzigjährigen, die Spaß an regelmäßiger Bewegung mit dem Fahrrad haben. Wenn Jüngere sich die Zeit nehmen wollen, sind sie herzlich willkommen.

Touren von 20-40 Kilometern im Umkreis von Asendorf sind geplant mit festem Ziel (zum Pausemachen). Es darf mit Muskelkraft, auch mit elektrisch verstärkter gefahren werden. Auch Ältere sollen mitfahren können, die ohne Zusatzantrieb nicht mehr mitkommen würden. Ein regelmäßiger Treffpunkt soll festgelegt werden. Wer kommt, der kommt. Spaß geht vor Verpflichtung.

Es sind noch einige weitere Fragen zu klären. Das geschieht am besten in einer ersten gemeinsamen Gesprächsrunde. Wer immer daran Interesse hat, sollte sich bei Dieter Meyer bis Weihnachten telefonisch (04253/1720) gemeldet haben. Er wird dann einen Termin für das erste Treffen nennen.

Ein Bericht von Jörn Sieglerschmidt



Asendorfs kleine Bücherbox

Nanu - was ist denn das? Meinte ich aus der Ferne ein Insektenhotel zu sehen, entpuppte sich der kleine niedliche Kasten aber dann als Bücherbox. Bisher konnte mir noch keiner sagen, wer diese tolle Idee hatte. Nicht nur, dass diese Bücherbox dort - an der Streuobstwiese Richtung Fischteichen - einfach steht, sie ist sogar im Internet verzeichnet und somit einschließlich der darin enthaltenen Bücher Bestandteil einer großen, weltweiten BookCrossing-Gemeinde <<http://www.bookcrossing.com/hunt/28/967/128691/764110>>.



Mit BookCrossing kombinieren die Teilnehmer Abenteuer, Uneigennützigkeit und Literatur in einer einmaligen Mischung, welche Leseratten unwiderstehlich finden. Die Ähnlichkeit zur Flaschenpost oder zu den Zettelchen an Luftballons erinnert an alte Zeiten. Zusätzlich ist BookCrossing aber auch eine weltweite, große, offene Bibliothek, die jeder Teilnehmer einsehen und nutzen kann.

Wer mehr über das BookCrossing erfahren möchte, kann sich im Internet unter <<http://www.bookcrossers.de/pages/was-ist-bookcrossing.php>> informieren.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Break Out wieder eröffnet

Lange schon wünschten viele eine Wiedereröffnung des Break Out (BO). Nun, am 20. September war es soweit, das BO feierte ein beeindruckendes Eröffnungsfest mit mehr als 750 zahlenden Gästen. Die vielen, die zu später Stunde wegen Überfüllung nicht mehr Einlass fanden, sind gar nicht gezählt worden.

Seit längerem war bereits die Planung der Neueröffnung im Gange. Eckart Noltemeier, gelernter Veranstaltungskaufmann, wollte es wagen, mit einem neuen Konzept den Betrieb der Diskothek wieder aufzunehmen. Viele aus Asendorf und dem Umkreis freuen sich, dass jetzt ein vielfältiges Programm angeboten wird. Donnerstags soll ein normaler Kneipenbetrieb laufen. Für diesen und die weiteren Abende ist die Küche neu eingerichtet worden, um auch kulinarisch mehr als bisher bieten zu können. Freitags sollen Konzerte und andere Sonderveranstaltungen stattfinden, am Samstag ist dann Discobetrieb mit wechselnden Themen.

Zusammen mit seinem Bruder hat Eckart Noltemeier zahlreiche Kontakte in die regionale Rockmusikszene. Er wird das u. a. auch nutzen, um jungen Gruppen Auftrittsmöglichkeiten zu eröffnen. Endlich wieder ein Veranstaltungsort für Jugendliche (und solche, die sich dafür halten).



www.modehaus-siemers.de
Alte Heerstraße 28 • 27330 Asendorf
Telefon 04253/404

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

ZIMMEREI Ingo Rheb
Staatl. gepr. Baudenkmalpfleger
Der Zimmerspecht

Auf der Pierhorst 1
27330 Asendorf
Tel. 04253-801149
Mobil 0171-8742757
info@zimmerei-rheb.de
www.zimmerei-rheb.de

Das Beste an Asendorf ist . . .

Zukunftsvision kam zum zweiten Mal auf's Dorf

Seit über zehn Jahren ist die Zukunftsvision Asendorf in unserer Gemeinde aktiv. Nach einem verheißungsvollen, gut besuchten Start am 24. Februar in Hohenmoor folgte am 30. September ein zweiter Dorfbesuch im Schützenhaus Kuhlenkamp für Kuhlenkamp und Uepsen. Die Zukunftsvision konnte wiederum auf den örtlichen Schützenverein als Ausrichter zurückgreifen, um die Dorfbewohner einzuladen.

Über zwanzig Einwohner erschie-



**Das Schützenhaus in Kuhlenkamp
Die Versammlungstätte für den Ort**

nen. Die weitaus meisten kamen erstmals zu einer Veranstaltung der Zukunftsvision. Sie gaben dabei zu Beginn der Gesprächsrunde „Neugierde“ als Motivation ihres Besuchs an. Im Dorf ist in der Regel der Schützenverein die Adresse, wenn jemand neue Ideen für sein Dorf hat. Dass die Zukunftsvision sich im Vergleich dazu als Sammelbecken für Ideen von gemeindlicher Tragweite anbietet, war vielen so noch nicht bewusst. Nicht wenige hatten bis zu die-

sem Abend angenommen, die Zukunftsvision wäre eine geschlossene Veranstaltung. Die erschienenen Dorfbewohner zeigten sich mit dem Leben im Dorf recht zufrieden. So fand in Bezug auf Asendorf als Zentrum unserer Gemeinde auch zunächst eine Negativabgrenzung statt. Schnell machte sich aber schmunzelnd die Erkenntnis breit, dass die Gesundheitsversorgung, Einkaufsmöglichkeiten sowie das Bildungs- und Vereinsangebot in Kuhlenkamp und Uepsen mit dem, was im Gemeindezentrum vorzufinden ist, doch nicht so richtig mithalten kann. Immerhin.

Befragt nach Dingen, die Ihren Alltag positiv verändern könnten, wurde von den Besuchern auf die Verkehrswegeinfrastruktur hingewiesen. Die Gemeindestraßen im Dorf seien bis auf wenige

Ausnahmen völlig marode und verbraucht. Der Radweg an der Uepser Straße fehle – nicht nur für die Sicherheit der Kinder (Anm.: Kuhlenkamp und Uepsen werden als Einzige nicht von Asendorf aus mit einem Radweg erreicht). Für beides läge die Lösung wahrscheinlich in der Flurbereinigung.

Großen Anklang fand der Hinweis einer Mutter, dass die Schulbushaltestellen kein Licht hätten, was für die wartenden Kinder im Herbst und

Winter einfach unangenehm sei. Drei Besucher meldeten sich. Sie wollen nun schauen, ob trotz fehlender Stromversorgung Abhilfe umsetzbar und finanzierbar ist. Erste Ergebnisse hierzu und weitere Schritte in dieser Angelegenheit wurden auf der halbjährlichen Sitzung der Zukunftsvision im Gasthaus Uhlhorn am 20.10. 2014 bekannt gegeben.



So könnte die netzunabhängige Beleuchtung einer Schulbushaltestelle aussehen

Als Wunsch, der von der Zukunftsvision auch umgehend an den Bauamtsleiter unserer Samtgemeinde -Herrn Bernd Bormann- weitergeleitet wurde, äußerten Teilnehmer des Treffens einfachere baurechtliche Vorschriften sowie den Abbau von Hürden für sinnvolle Bauten und Umnutzungen auf dem Dorf. Die Bereitschaft, viel von der alten Substanz auf dem Dorf zu erhalten, sei vorhan-

Individuelle Karten für jeden Anlass



Arends Medien · Sulinger Str. 24 · 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 0 42 52 / 93 25 0 · www.arends-medien.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo & Fr: 8.30-12.30 Uhr, Di, Mi & Do: 8.30 - 15.30 Uhr



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**
Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

den. Dazu wäre jedoch auch die Unterstützung in baurechtlicher Sicht und evtl. auch in finanzieller Art erforderlich.

Herzlich Willkommen in



Die Dorfzeitung „asendorf.info“ berichtete bereits in der Ausgabe 14 im September 2008 von der „Willkommens-Kultur“ der Dorfgemeinschaft Kuhlenkamp-Uepsen. Diese zwischenzeitlich eingeschlafene Initiative, neuen Dorfbewohnern während einer Radtour das Dorf vorzustellen und sie so einzuladen, am Dorfleben teilzunehmen, soll 2015 wiederbelebt werden. Auch hierfür fand sich sogleich ein Freiwilliger, der dieses Thema weiter verfolgt.

Ein Bericht von Frederik Gissel und Fredi Rajes



Sonnenuntergang in Uepsen

18 Fragen an Heinrich Föge

- Vorsitzender des Schützenvereins Kuhlenkamp-Uepsen

Welches Projekt in der Gemeinde Asendorf hat für Sie den höchsten Stellenwert?

Egal welche, alle haben sicher ihre Wertung.

Was treibt Sie an?

Jeden Tag ein Stück weiterzukommen.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Auf meine Familie und den Hof.

Als Kind wollten Sie sein wie....?

Ein Hubschrauberpilot.

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Beim Arbeiten in meiner Werkstatt.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Immer wieder Schokolade.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Kaufen wird gut durchdacht.

Welches Lied singen Sie gerne?

Singen liegt mir nicht, dafür höre ich am liebsten den ganzen Tag Radio.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit keinem, denn ich bin ich.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt. (Adolf von Harnack, Theologe 1851-1930)

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Nirgends, denn zu Hause ist es am schönsten.



Was können Sie besonders gut kochen?

Ich koche nicht, esse aber alles und gern.

Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Fachzeitschriften.

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?

Ich zappe nicht, ich wähle aus.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Mit Geschichte habe ich mich noch nie gerne beschäftigt.

Was sagt man Ihnen nach?

Ein freundlicher Mensch zu sein.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Manchmal ungeduldig zu sein.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Meine Gradlinigkeit.

Praxis für... Krankengymnastik & Massage

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

TV / Video / Hifi / DVD
SAT-Technik
Handy's
Elektrohausräte
Reparaturservice

C.E. Technik
Christine Ehlers

www.ce-technik.com
Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel. 04252-9389180

Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Anzeige das Erscheinen dieses Heftes mit ermöglichen.

Asendorfer Weihnachtsbeleuchtung wird auf LED umgerüstet

Seit 1993 wird die Bundesstraße 6 im Bereich der Ortsdurchfahrt Asendorf in den Adventswochen durch eine ansprechende Weihnachtsbeleuchtung erhellt und stimmt damit die Asendorfer und die durchfahrenden Autofahrer stimmungsvoll auf die anstehende Weihnachtszeit ein.

Finanziert wurde die Anschaffung der Beleuchtung seinerzeit gemeinsam durch die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) und die politische Gemeinde. Seitdem teilen sich beide Partner die laufenden Kosten. Die IGA trägt die Kosten für Wartung, Reparatur sowie den jährlichen Auf- und Abbau und die Gemeinde übernimmt die Stromkosten. Seit Jahren verwendet die IGA nur noch 7-Watt-Glühbirnen, um den Stromverbrauch und damit die Kosten für die Allgemeinheit gering zu halten.

Ab diesem Jahr soll der Stromverbrauch nochmals um rund 85% ge-



Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter: www.asendorf-online.de/veranstaltung

Aufführungen "De Spektaklers"

15.2.2015, 9 Uhr	Premiere
22.2.2015, 9 Uhr	Frühstück
27.2.2015, 15 Uhr	DRK
07.3.2015, 19 Uhr	einfache Vorstellung
08.3.2015, 9 Uhr	Frühstück
14.3.2015, 14.30 Uhr	Kaffee & Kuchen
15.3.2015, 9.30 Uhr	Mittagstisch (Hobbensief.)
22.3.2015, 9 Uhr	Frühstück
28.3.2015, 19 Uhr	einfache Vorstellung mit Abschlussparty

Zen-Kloster Hokuozan Sogenji

Jeden Montag um 18:30 Uhr Zazen Meditation.
Bitte um Anmeldung unter
<hokuozan.sogenji@gmail.com>

Interessengemeinschaft

14.12.2014 Weihnachtsmarkt

LandFrauen Asendorf

20.11.2014, 11.12.2014, 22.01.2015, 19.02.2015, ab 19.00 Uhr: Näh-Workshop im Gemeindehaus.

Schützenverein Asendorf

5.12. 2014 Weihnachtsfeier

Schützenverein Graue

28.11.2014 Wichtelschießen und Siegerehrung Team-Duell

Freiwillige Feuerwehr

29.11. Winterball

Land & Kunst

7. Dezember 12.00-18.00 Adventlicht (auf hochdeutsch und op platt) – HofKammerladen geöffnet

14tätig montags ab 19.30 Uhr Die spinnenden Dorfweiber (auf dem Hof)

jeweils freitags ab 16 Uhr Das TafelTheater (im Vilser Gemeindehaus) – Projekt: Leben leben ...

Sozialverband

29.11. Weihnachtsfeier

Sonstiges

15.12. Seniorenweihnachtsfeier

senkt werden. Möglich wird dies durch die Umrüstung der vorhandenen Beleuchtung auf LED-Birnen mit einem Stromverbrauch von jeweils nur 1 Watt. „Die Birnen strahlen ebenso hell wie bisher und haben einen warmen Farbton, so dass die Beleuchtung auch nach der Umrüstung weiterhin einen stimmungsvollen Eindruck bietet,“ erläutert Wolfgang Kolschen als Vorsitzender der IGA.

Die Umrüstung spart aber nicht nur Stromkosten. Durch den geringeren Stromverbrauch vermindern sich die CO₂-Emissionen pro Saison um über 1.250 kg. Ein deutlicher Gewinn für die Umwelt.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen.

Sprechen Sie uns an. Per e.mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2015.

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,

Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz: Fredi Rajes, Jörn Sieglerschmidt

Berichte:

Wolfgang Kolschen, Heiner Menke, Frederik

Gissel, Fredi Rajes, Jörn Sieglerschmidt

Druck: Arends Medien, Sulinger Straße 24,

27305 Bruchhausen-Vilsen; gedruckt auf FSC

(Forest Stewardship Council)-zertifiziertem

Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Erfolgreich für unsere Region.

 **Kreissparkasse
Asendorf**